

### Entwicklungen im Berichtszeitraum (seit Auflage)

Die Emission der ACIN 2024 begann am 21. November 2019 und bis zum 30. Juni 2020, dem Berichtsstichtag des vorliegenden Reports, platzierte die Gesellschaft Notes mit einem Nominalvolumen von 12,8 Mio. Euro. Die Emissionserlöse der Note wurden entlang der Investitionsstrategie zur Partizipation an der Wertentwicklung des Underlyings<sup>1</sup> sukzessive investiert. Die Performance der Note lag im Berichtsquartal bei rd. 0,3%.

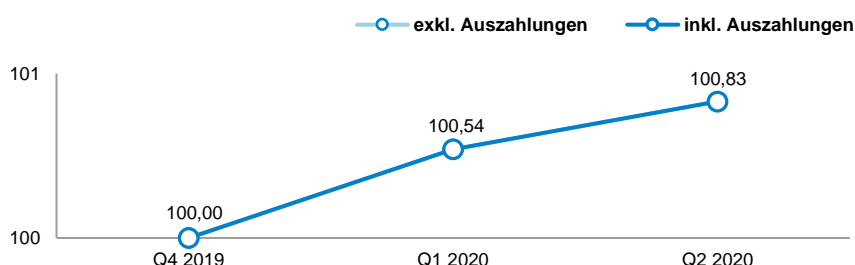
### Entwicklung des Underlyings im Berichtszeitraum

Das Berichtsquartal war weiter stark von der COVID-19 Pandemie geprägt. Auch wenn einzelne Assets des Portfolios aus dem Transportsektor zwischenzeitlich stärker von der Pandemie betroffen waren, zeigte sich der Großteil des Portfolios des Underlyings weiterhin immun gegen die

von der Pandemie ausgelösten Marktverwerfungen. Das Underlying profitiert dabei von den langfristig fixierten Cashflows bzw. der zum allgemeinen Wirtschaftsgeschehen unkorrelierten Ertragsströme der allermeisten Assets im Portfolio. Wie im ersten Quartal 2020 konnte das Underlying somit auch im zweiten Quartal des Jahres eine positive Performance ausweisen. Zudem stieg im Berichtsquartal das verwaltete Vermögen des Underlyings auf über 200 Mio. Euro an und die Anzahl der finanzierten Assets erreichte in der Portfoliodurchschau 208.

### Wertentwicklung seit Auflage

Fair Value in EUR	1.008,3
Auszahlungen (kumuliert)	0,0%
Rendite seit Auflegung	0,8%
Annualisierte Rendite	1,3%
Annualisierte Volatilität	0,7%



### Investitionsstrategie des Underlying

Das Underlying investiert in ein breit diversifiziertes Portfolio aus Infrastrukturanlagen in Europa, Nordamerika und Australien sowie selektiv weiterer OECD Länder. Die Investitionen können dabei in sämtlichen Subsektoren der wirtschaftlichen Infrastruktur (Transport und Verkehr, Kommunikation, Ver- und Entsorgung sowie Energie) und sozialen Infrastruktur (z.B. Krankenhäuser oder Bildungseinrichtungen) erfolgen. Während ein Großteil der Investitionen mittelbar über Beteiligungen des Underlyings an institutionellen Fondsgesellschaften von spezialisierten Investmentgesellschaften erfolgt, können zudem auch direkte Investments des Underlyings, insbesondere im Bereich der erneuerbaren Energien, getätigt werden. Da es sich bei dem Underlying um einen offenen Fonds handelt, werden aus zufließenden Mitteln fortlaufend Neuinvestitionen getätigt.

Das Underlying soll dabei von den maßgeblichen Charakteristika von Infrastrukturinvestitionen profitieren. Als solche werden insbesondere erachtet:

- Signifikante Markteintrittsbarrieren bzw. teilweise Monopolstellungen der zu erwerbenden Assets
- Langlebige Anlagen mit geringen laufenden operationellen Kosten
- Langfristig vereinbarte, stabile Cashflows, generell mit einer im Vergleich zu anderen Assetklassen niedrigeren Volatilität
- Inflationsindexierte Verträge und Preismechanismen
- Niedrige Korrelation zu vielen anderen Assetklassen

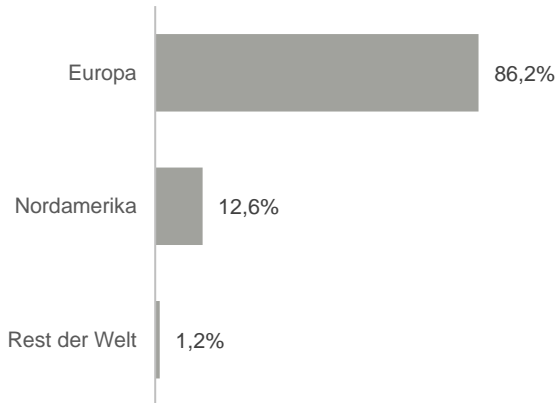
### Kennzahlen des Underlyings

Nominalkapital in EUR der Investmentgesellschaft	107.000.000,0
NAV in EUR (Nettofondsvermögen) der Investmentgesellschaft	115.691.254,3
Gesamt-NAV der Investitionsstrategie über alle Fondsgesellschaften	203.136.215,9

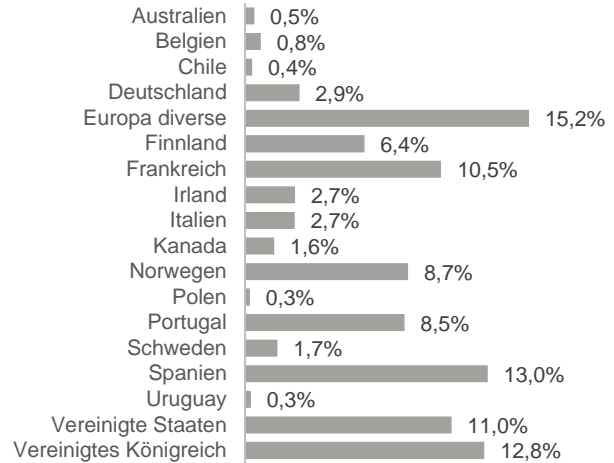
	inkl. Auszahlung	exkl. Auszahlung
Wertentwicklung seit Auflage (März 2018 - Juni 2020)	11,8%	6,3%
Wertentwicklung YTD (Januar 2020 - Juni 2020)	1,8%	1,8%
Wertentwicklung Berichtsquartal (April 2020 - Juni 2020)	0,8%	0,8%

## Verteilung des Portfolios<sup>2</sup>

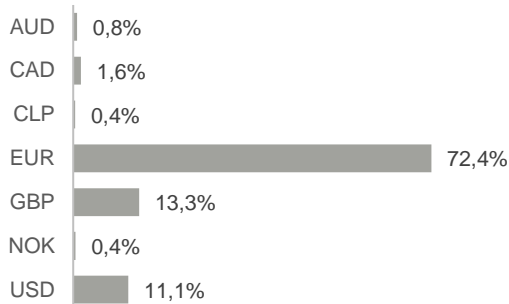
### Regionale Verteilung



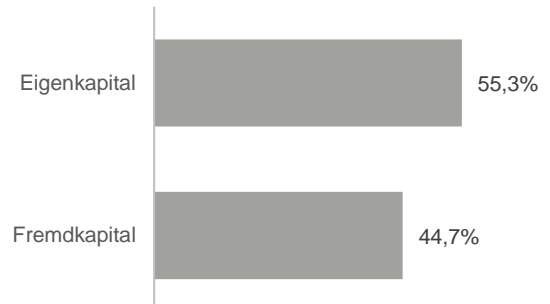
### Länderverteilung



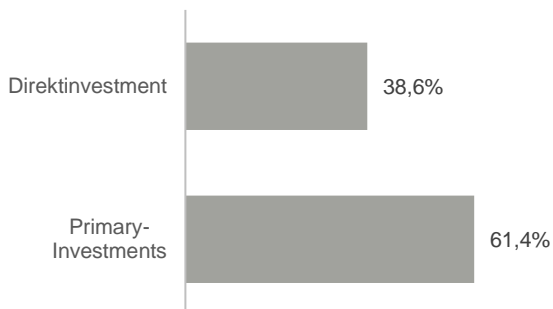
### Währungsverteilung



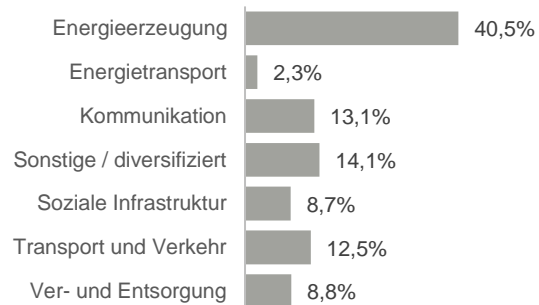
### Investition in das Eigenkapital oder Fremdkapital<sup>3</sup>



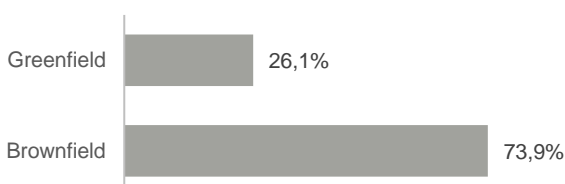
### Zugangswege



### Sub-Assetklassen



### Entwicklungsstand



### Marktentwicklung

Das zweite Quartal 2020 stand ganz unter dem Eindruck der COVID-19-Pandemie. Das Herunterfahren des öffentlichen (und teilweise auch wirtschaftlichen) Lebens nahm seinen bisherigen Höhepunkt in (temporären) Lockdowns in vielen Ländern. Zudem wurde die Reisetätigkeit in vielen Unternehmen dramatisch eingeschränkt, wodurch persönliche Meetings zur Ausnahme wurden, was u.a. die Due Diligence vieler Investoren erschwerte. Mit der gleichzeitig stark gestiegenen Unsicherheit an den Märkten nahm auch die Risikobereitschaft der Investoren ab, was in Summe zu einem deutlichen Rückgang des durch nicht-börsennotierte Infrastrukturfonds platzierten Kapitals im zweiten Quartal 2020 führte. Insgesamt erreichten im zweiten Quartal 2020 nur 15 Infrastrukturfonds mit einem eingeworbenen Kapital i.H.v. rd. 12 Mrd. US-Dollar ihren finalen Zeichnungsschluss. Das ist ein deutlicher Rückgang zum Vorquartal und der niedrigste Wert für ein zweites Quartal seit 2016. Ein Großteil des Kapitals entfiel dabei auf den im April geschlossenen Fonds Blackrock Global Energy & Power Infrastructure Fund III.

Mit der raschen Etablierung von digitalen Due Diligence-Formaten und Videokonferenzen sollte dies jedoch kein nachhaltiger Trend sein. Vielmehr erscheint die Nachfrage nach Investments in Infrastruktur ungebrochen hoch, was auch die Platzierungsverläufe von diversen Zielfonds zeigen. Beispielhaft kann hier der Basalt Infrastructure Partners III genannt werden der voraussichtlich kurzfristig sein Platzierungsziel von 2 Mrd. US-Dollar erreichen wird.

Eine weitere Auswirkung der Pandemie ist ein deutlicher Rückgang der Transaktionstätigkeit im Verlauf des zweiten Quartals. Insgesamt wurden im zweiten Quartal 2020 global 494 Transaktionen mit einem Transaktionsvolumen i.H.v. rd. 150 Mrd. US-Dollar abgeschlossen. Dies ist ein Rückgang sowohl zum ersten Quartal 2020 als auch zum Vorjahresquartal (rd. -17% beim Transaktionsvolumen). Der Rückgang betraf dabei vor allem Transaktionen in operative Assets. Das Fondsmanagement erwartet, dass diese Zurückhaltung bei Transaktionen noch einige Zeit anhalten und sich in der Folge die Investitionsgeschwindigkeit der meisten Zielfonds verlangsamen wird. Dies zeigt sich auch an den bisher nur im geringen Umfang erfolgten Kapitalabrufen der Zielfonds aus dem Portfolio des Underlyings im Verlauf des dritten Quartals 2020.

Wie schon im ersten Quartal 2020 waren auch im Berichtsquartal vor allem Assets der digitalen Infrastruktur (Datenzentren, Glasfasernetzwerke, Funkmasten) sehr gefragt. Mit 14,5 Mrd. US-Dollar entfiel rund ein Viertel des Transaktionsvolumens bei operativen Anlagen auf diesen Sektor. Investitionen in operative Transport-Assets haben sich hingegen zum Vorjahreszeitraum fast halbiert und erreichten ein Transaktionsvolumen von lediglich noch rd. 10 Mrd. US-Dollar. Auch hier erwartet das Fondsmanagement, dass der Sektorfokus erst einmal weiter Bestand haben wird. Dennoch ist nicht auszuschließen, dass in einigen Fällen in ein paar Jahren ein böses Erwachen droht, da nicht bei allen Investitionen im Bereich der (Tele-)kommunikation die Charakteristika „echter“ Infrastruktur erfüllt zu sein scheinen und die Übergänge zu Real Estate- oder Private Equity-Investments mitunter fließend sind. Wie in den meisten Fällen wird auch hier die Auswahl der richtigen Partner entscheidend sein.

Regional stand im zweiten Quartal 2020 in Europa vor allem Deutschland im Fokus. Von den Transaktionen in operative Infrastruktur in Europa entfiel rund die Hälfte auf Deutschland, das offensichtlich in der Krise als sicherer Hafen angesehen wurde. Erwähnenswerte Transaktionen waren u.a. der Erwerb des Glasfasernetzes „Deutsche Glasfaser“ durch ein Konsortium um EQT Partners für 2,8 Mrd. Euro, der Erwerb eines Anteils von 45,1% an dem Versorger „MVV“ durch den Investor First State für 753 Mio. Euro sowie der Einstieg von Macquarie bei „Currenta“ für 780 Mio. Euro. Die größte Transaktion in Europa fand jedoch in Portugal statt. Ein Konsortium aus Pensionsfonds stieg zu einer Bewertung von 3 Mrd. Euro bei dem portugiesischen Mautstraßenbetreiber „Brisa“ ein.

Im Rahmen von durch Public Private Partnerships finanzierten Infrastrukturassets konnten ebenfalls in Deutschland während der Pandemie zwei große Greenfield-Transaktionen abgeschlossen werden. Zum einen ein Projekt betreffend die Modernisierung der Autobahn A3 auf einer Strecke von 76km in Bayern, zum anderen ein Projekt betreffend den Ausbau der A49 in Hessen, um diese mit der A5 zu verbinden. Es wird erwartet, dass in der nächsten Zeit eine Reihe von weiteren Greenfield-PPP-Projekten in diversen Ländern auf den Markt kommen wird, insbesondere im Bereich der Krankenhäuser und der sozialen Infrastruktur.

# Aquila Capital Infrastructure Note EUR, Fälligkeit 2024

Quartalsreport Q2 2020

## Stammdaten

ISIN	XS2050464887
WKN	A22BH7
Valoren Nr.	50050306
Währung	Euro
Nominalwert pro Note	1.000 EUR
Erstausgabepreis pro Note	1.000 EUR
Platzierungsart	Privatplatzierung
Anlageschwerpunkt	Europa, Nordamerika und sonstige OECD-Länder
Emittentin	Arachide FCP, Compartment Nr. 2   Luxemburger Verbriefungsfonds (Bankruptcy Remote)
Risikoklassifizierung	konservativ bis chancenorientiert
Zinszahlung	jährliche Ausschüttung der Zinserträge
Emissionsdatum	21.11.2019
Zinsperiodenende	01.01.
Laufzeitende	01.07.2024 (zzgl. Verlängerungsoption)
Annualisierte TER*	0,3%

\* In % des Nettoinventarwertes auf Basis des NAV und der Kosten für den aktuellen Monat.  
Die TER (Total Expense Ratio) berücksichtigt alle direkt den Notes zurechenbaren Kosten.

## Fußnoten

- 1 Anteilklasse B der Aquila Capital Infrastructure Fund GmbH & Co. offene Investmentkommanditgesellschaft
- 2 Berechnet auf Basis einer Durchschau auf Ebene der Portfolioinvestments (ohne sonstige Bestandteile des NAV auf Ebene des Fonds bzw. der Investmentgesellschaft sowie der Zielfonds). Das tatsächliche Fremdwährungsexposure kann somit kleiner sein.
- 3 Hierbei handelt es sich um die Unterscheidung nach Investitionen in das Eigenkapital oder in das Fremdkapital durch den Fonds bzw. durch die Zielfonds. Die Angabe ist nicht mit der Fremdkapital-Quote der Assets zu verwechseln.

## Wesentliche Risiken

- Risiken aus der Investition in andere Fonds (Abhängigkeit von den Entscheidungen des Managements, eingeschränkte Kontrolle etc.)
- Projektentwicklungsrisiken in den Bereichen Erneuerbare Energien und Immobilien (zeitliche Verzögerungen, Kostenanstieg, Genehmigungen etc.)
- Risiken aus der Investition in Infrastrukturanlagen (regulatorische Risiken - z.B. Widerruf von Konzessionen oder nachteilige Preisanpassungen, Betriebsunterbrechungen/technische Störungen, Kontrahentenrisiko etc.)
- Die Anlagegegenstände werden nicht auf einem liquiden Markt gehandelt

Alle hier zugrunde gelegten Daten stammen aus für zuverlässig gehaltenen Quellen. Für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Garantie übernommen. Das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten ist bei einer Anlage in Wertpapiere jeglicher Art nicht auszuschließen. In der Vergangenheit erzielte Ergebnisse oder hypothetische Performancekalkulationen bieten keine Gewähr für einen Erfolg in der Zukunft. Die dargestellten Produkte sind in der aufgeführten Ausgestaltung abhängig von den aktuellen Marktgegebenheiten, insbesondere den Zinssätzen und Volatilitätskennzahlen. Bei zeitlichen Verzögerungen in der Auflegung dieser Produkte kann es daher zu Veränderungen der Strukturen und Parameter kommen. Diese Information ist ausschließlich für den internen Gebrauch vorgesehen und darf nicht an Dritte, insbesondere nicht an Privatinvestoren oder Mitbewerber weitergegeben werden.

